

Nachmacher gesucht



Pfarreiengemeinschaft Vöhringen

Offene Kirche während dem Christkindelsmarkt

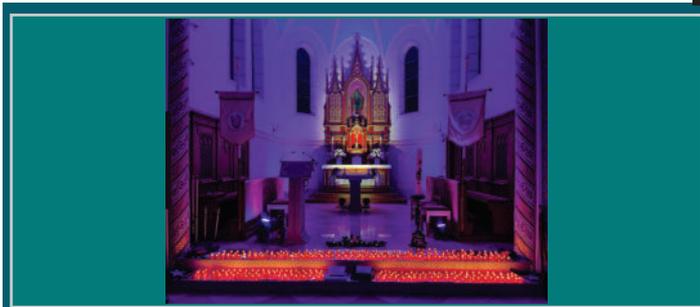
Projektbeschreibung:

Seit einigen Jahren laden wir die Besucher des Christkindelsmarktes in Illerzell und Vöhringen ein, in die Kirche zu kommen. Dies soll ein niederschwelliges Angebot sein, um über die Erfahrung eines stimmungsvollen Kirchenraums eine geistliche Atmosphäre zu schaffen für Gebet und Begegnung mit dem Wort Gottes.

Die Kirche ist mit bunten Scheinwerfern von innen und außen schön beleuchtet. In der Kirche ist ein Platz vorbereitet, um Kerzen anzuzünden, es gibt eine Box um Gebetsanliegen einzuwerfen und die Möglichkeit Bibelstellen zu ziehen. Währenddessen läuft besinnliche Musik vom Band.

Ein Mitarbeiter der Pfarrei sitzt während der Öffnungszeit in der Kirche, wir nützen eher die Abendstunden zwischen 17-20 Uhr wegen des Lichteffekts. 2-3 andere Mitarbeiter verschenken (von einem kleinen Stehtisch aus) auf dem Christkindelsmarkt Kerzen an die Besucher und laden sie ein, diese in der Kirche anzuzünden.

Das Angebot eine Kerze in der Kirche anzuzünden, wird von den meisten Menschen, denen man eine Kerze schenkt, gerne angenommen. Fast alle setzen sich danach noch eine Weile in eine Bank, um die schöne Atmosphäre des Kirchenraums auf sich wirken zu lassen und zu beten. Viele schreiben ein Anliegen auf, für das sie ums Gebet bitten. Manche ziehen auch eine Bibelstelle, über die sie sich gleich vor Ort mit ihrer Begleitung unterhalten. Es ist eine Freude als Aufsicht in der Kirche dabei zu sein und zu sehen, wie sich die Menschen öffnen. (G.B. Pfarrgemeinderats Mitglied Illerzell)



Wir haben auf dem Christkindelsmarkt eine Kerze geschenkt bekommen mit der Einladung sie in der Marienkirche anzuzünden. Schon die Außenbeleuchtung war sehr einladend und wir sind gerne hineingegangen. Innen herrschte durch das Licht, die Musik und die vielen Kerzen eine wunderbare Stimmung und wir sind lange sitzen geblieben. Mein Mann und ich haben uns an unsere Hochzeit vor über 30 Jahren an diesem Ort erinnert und Gott gedankt für seine Nähe in all den Jahren. (C.H. aus Vöhringen)

Eigentlich hatte es mich überrascht zum Besuch der Kirche eingeladen zu werden, wir wollten ja nur kurz etwas an den Ständen essen. Aber als ich dort war, habe ich gemerkt wie gut mir diese Auszeit tat, gerade nach dem Trubel auf dem Markt und den unruhigen Adventstagen. Ich würde mir wünschen öfter die Gelegenheit zu haben so eine stimmungsvolle Kirche zu genießen. (N.K. aus der Nachbarpfarrei)

Meine Freundinnen haben mir ihre Kerzen mitgegeben, um sie anzuzünden. Erst war ich etwas enttäuscht alleine gelassen zu werden, aber dann habe ich mich damit abgefunden und bin in Vertretung für die anderen in die Kirche gegangen. Es hat gut getan alle Anliegen mit den Kerzen vor Gott bringen zu können und ich bin erleichtert und erfüllt nach Hause gegangen, ohne mich auch nur ein bisschen einsam zu fühlen. (N.S. aus Illerzell)

Wir haben beim Verschenken der Kerzen auf dem Christkindelsmarkt durchweg gute Erfahrungen gemacht. Die Menschen, die eine Kerze annehmen, freuen sich über die Möglichkeit sie in der Kirche anzuzünden. Die Besucher, die keine Kerze möchten, sind trotzdem alle freundlich, keiner hat sich belästigt gefühlt durch unsere Einladung. Manchmal ergab sich sogar ein Gespräch. (I.D. Mitarbeiterin im Kreis der Missionarischen Besuche)



Erzähl mir mehr...

pg.voehringen@bistum-augsburg.de